



QUALITÄT IN DER SUCHTPRÄVENTION

Online-Tagung 20. / 21. MAI 2021



Gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie zur nunmehr sechsten Fachtagung Qualität in der Suchtprävention einladen zu können. Da die Corona-Pandemie nach wie vor unser Leben – privat oder beruflich – maßgeblich bestimmt, haben wir uns entschlossen, die Fachtagung als **reine Online-Veranstaltung am 20. und 21. Mai 2021** stattfinden zu lassen.

Wir wollen uns im Rahmen der Tagung unter anderem mit den Auswirkungen und Veränderungen beschäftigen, die die Corona-Pandemie auf unser Arbeitsfeld hatte und noch hat. Welche Bedeutung hat ein Lockdown auf das Konsumverhalten der Menschen und wie können wir sie dennoch mit unseren suchtpreventiven Maßnahmen erreichen? Welchen Beitrag können Onlineangebote in der Suchtprävention leisten? Wie können wir ihre Qualität sichern und sie stetig weiterentwickeln? Die Tagung wird vielfältige Möglichkeiten des virtuellen Austauschs und der Fortbildung zu diesen und anderen Themen bieten.

Die Fachtagung startet mit einem Vortrag und anschließender Diskussion zu den aktuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Suchtprävention bzw. auf die Entstehung von Suchterkrankungen. Virtuelle Workshops werden im Anschluss die Themenvielfalt der Suchtprävention abbilden: Die Wirksamkeit suchtpreventiver Angebote wird anhand der aktuellen BZgA-Expertise zur Suchtprävention diskutiert, neue Konzepte zur Prävention internetbasierter Störungen werden genauso wie aktuelle Trends im Bereich Dampfen und Suchtprävention im Alter thematisiert. Informationen zur Cannabisprävention und zum integrierten Ansatz der Suchtprävention in den Niederlanden runden das Programm ab.

In einer Diskussionsrunde beschäftigen wir uns mit den Folgen der Corona-Pandemie auf die Suchtprävention und debattieren, wie diese gemeinsam bewältigt werden können. Zum Abschluss gibt es einen Impuls aus der Jugendkultur- und Trendforschung: "Generation Corona – rücksichtslos und feierwütig?" Der Vortrag informiert über die aktuellsten Entwicklungen in der Jugendkultur und gibt Anregungen, wie sich Suchtprävention in die Lebenswelt junger Menschen integrieren lassen könnte.

Bitte melden Sie sich über den Anmeldebutton auf der Homepage www.tagung-suchtpraevention.de an. Den Teilnahmelink erhalten Sie dann zeitnah vor der Tagung. Für unsere Online-Veranstaltung wünschen wir allen Teilnehmenden einen anregenden und interessanten Austausch sowie gute, praxistaugliche neue Erkenntnisse und Diskussionsergebnisse.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Michaela Goecke, Leiterin des Referats für Suchtprävention, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Christiane Lieb, SUCHT.HAMBURG gGmbH

Sven Kammerahl, Sozialbehörde Freie und Hansestadt Hamburg

Christine Beckmann, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren Schleswig-Holstein

Heike Kühl-Frese, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Moderation
Visual Recording

Diana Huth
Marie Jacobi

09.00 Uhr

Einführung & Moderation

Begrüßung

- o **Dr. Heiner Garg**
Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein
- o **Dr. Melanie Leonhard**
Gesundheitssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg
- o **Prof. Dr. Martin Dietrich**
Kommissarischer Direktor, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

09.40 Uhr

Virtueller Stehtisch-Talk

09.50 Uhr

Pause

10.00 Uhr

**Alkohol, Nikotin, Glücksspiel und Mediennutzung –
Veränderungen während des 1. Lockdowns im Frühjahr 2020**

Impulsvortrag von

Dr. Ekaterini Georgiadou, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie – Klinikum Nürnberg
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

10.50 Uhr

Pause

11.00 Uhr

Austausch in Kleingruppen

11.30 Uhr

Zusammenführung der Kleingruppen-Diskussionen im Hauptraum

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr Parallele Workshop-Sessions

- 1** „Meine Zeit ohne – die Challenge“
Suchtprävention an Berufsschulen
Prof. Dr. Reiner Hanewinkel
Institut für Therapieforschung Nord
- 2** Digitale Suchtprävention – welche Möglichkeiten der Qualitätssicherung und Evaluation gibt es?
Peter Tossmann
delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung
- 3** Suchtprävention in den Niederlanden, der integrierte Ansatz im Basispaket
Dr. J.B.H.M. Hans Dupont
Mondrian, Niederlande
Der Workshop findet in englischer Sprache statt.
- 4** „Medienkompetenz und Suchtprävention“ – am Ende des Tages das gleiche?
Andreas Pauly
update - Fachstelle für Suchtprävention – Caritas und Diakonie Bonn, Koordinierung des BZgA-Projektes „Net-Piloten“
- 5** Wissen zur Wirksamkeit von Suchtprävention – Ergebnisse der aktualisierten BZgA-Expertise zur Suchtprävention
Prof. Dr. Anneke Bühler
Hochschule Kempten
- 6** Dampfen & Rauchen – Aktuelle Entwicklungen und wirksame Präventionsansätze
Theo Baumgärtner
Sucht.Hamburg
- 7** Mach Dich schlau! – Angebote der BZgA zur Prävention von Cannabiskonsum im Jugendalter
Heike Pohlmann
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

14.10 Uhr Speed-Reporting

14.45 Uhr Ende des ersten Tages

09.00 Uhr **Begrüßung & Moderation**

Corona – Folgen für die Suchtprävention?

Podiumsdiskussion mit

Michaela Goecke, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Prof. Dr. Reiner Hanewinkel, Institut für Therapieforschung Nord

Andrea Hardeling, Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Jens Hupfeld, GKV-Spitzenverband

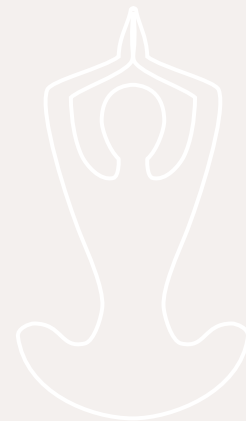
Gaby Kirschbaum, Bundesministerium für Gesundheit

Knut Riemann, Schleswig-Holsteinischer Landkreistag

09.50 Uhr **Interaktive Pause: "Frische-Kick für Kopf und Körper"**

Angelique Eichenseher, Yoga in Potsdam

10.05 Uhr **Pause**



10.15 Uhr Parallele Workshop-Sessions

1 „Nah dran! Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe“

Markus Wirtz

Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Koordinationsstelle Sucht

2 Für Gesundheit und Lebensfreude ist es niemals zu spät – Suchtprävention im Alter

Julia Beus

gInko Stiftung für Prävention

Armin Koeppel

gInko Stiftung für Prävention

3 Kommunale Alkoholprävention online – Unterstützungsangebote der Serviceplattform vortiv.de

Christiane Müller

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Thomas Praßer

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

4 Ethische Fragestellungen in der Suchtprävention – vertiefende Diskussion

Martin Heyn

Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung

5 Ergänzende Konkretisierungen des Kölner Memorandums – Wie kann diese Praxisorientierung für eine evidenzbasierte Suchtprävention genutzt werden?

Prof. Dr. Tanja Hoff

Katholische Hochschule Köln

Hermann Schlömer

Institut für Interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung

6 Den Wissenstransfer erfolgreich gestalten – Erfolgreiche Suchtprävention gestern, heute und morgen

Dr. Hans-Jürgen Hallmann

gInko Stiftung für Prävention

7 Digitale Suchtprävention – einfach machen.

Julia Prapro

DIAKO Nordfriesland

Tobias Schüler

DIAKO Nordfriesland

8 Wirksame Interventionen für Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften – Die richtige Balance finden

Ulli Gröger

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Dr. Anke Höhne

SUCHT.HAMBURG

Alexandra Lehrmann

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

- 11.25 Uhr** **Speed-Reporting**
- 12.00 Uhr** **Interaktive Pause: "Latte Art"**
Ryan Wevels, Die Röster
- 12.15 Uhr** **Generation Corona: rücksichtslos und feierwütig? –
Ansatzpunkte der Trendforschung für die Suchtprävention**
Impulsvortrag von
Prof. Dr. Bernhard Heinzlmaier, T-Factory Trendagentur Markt- und Meinungsforschung, Wien
- 13.00 Uhr** **Abschlussrunde und Verabschiedung**
- 13.15 Uhr** **Ende der Tagung**



ORGANISATION

Rückfragen gerne per Telefon oder Mail:

J+K EVENT | KONZEPT | GRAFIK

An der Alster 30 | 20099 Hamburg

T: 040 - 37 50 32 30

E-Mail: johannsen@jk-eventkonzept.de | Internet: www.jk-eventkonzept.de

ANSPRECHPARTNERIN: Diana Johannsen

VERANSTALTER

■ Sucht.Hamburg gGmbH

Information.Prävention.Hilfe.Netzwerk.

Repsoldstr. 4 | 20097 Hamburg

T: 040 - 284 99 18-0

E-Mail: service@sucht-hamburg.de

Internet: www.sucht-hamburg.de

■ Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend,

Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 104 | 24105 Kiel

T: 0431 - 988-0

E-Mail: landesportal@stk.landsh.de

Internet: www.schleswig-holstein.de

■ Sozialbehörde der Freien und


Hansestadt Hamburg

Hamburger Straße 47 | 22083 Hamburg

T: 040 - 428 63-0

E-Mail: poststelle@soziales.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de

■  Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Maarweg 149-161 | 50825 Köln

T: 0221 8992-0

E-Mail: poststelle@bzga.de | Internet: www.bzga.de